



Jetzt ist es offiziell: Die Ohmstraße in Homburg wurde am Samstag freigegeben (von links): Armin Rühl (Bauamt Homburg), Otfried Heineck (Planungsbüro), Stadtverordnetenvorsteher Armin Klein, Bürgermeister Prof. Béla Dören, Karl Christ, Armin Pfeil, Günter Herles (Hessen Mobil) und Alexander Pubb (Baufirma).

Foto: gk

Umgestaltung der Ohmstraße billiger als geplant

UMBAU 562 000 Euro für Straßenbau / 116 000 Euro für Wasserleitung / Anbindung an Einkaufszentrum

HOMBERG (gk). „Es war keine leichte Baustelle, aber sie kann in ihrer Planung und Ausführung beispielhaft für weitere Maßnahmen sein, die nicht nur in der Stadt Homburg, sondern auch darüber hinaus anstehen.“ Dies sagte Bürgermeister Prof. Béla Dören bei der offiziellen Einweihung der Umgestaltung der Ohmstraße am Einkaufszentrum.

Die Kosten der Umgestaltung der Landesstraße im Hinblick auf die Anbindung an das Ohmtal-Center und der Ansiedlung des Raiffeisen-Baumarktes sind von der Stadt Homburg zu zahlen, sie betragen 562 000 Euro. Das Land Hessen beteiligt sich mit 53 000 Euro.

„Wir haben über ein Jahr lange über ‚den richtigen Weg‘ diskutiert. Es fanden Planungsgespräche auf verschiedenen Ebenen und unterschiedlichen Gremien statt“, so der Bürgermeister weiter. Nach diesen Beratungen und Beschlussfassungen sei am 31. Oktober

2012 der Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan für die Ohmstraße unterzeichnet worden und die „Ampeln für die Umgestaltung auf grün“ gestellt worden.

Nach der Ausschreibung im Februar 2013 wurde im März mit dem Bau einer Entlastungsstraße begonnen. Der Baubeginn der Umgestaltung der Ohmstraße folgte im Mai. Mitte September war bereits Fertigstellung und die inoffizielle Freigabe erfolgt. Dass dies in einer recht kurzen Zeit erfolgte, habe an der guten Vorbereitung und Planung gelegen. „Es lohnt sich, wenn man bei Baumaßnahmen der Planung eine große und genaue Bedeutung beimisst“, stellte Dören heraus. „Das spart Zeit und dann auch Geld.“

Die Bauarbeiten wurden notwendig, um den neuen Raiffeisenmarkt auch verkehrstechnisch an das Ohmtal-Center anzubinden. Dabei sind Abbiegespu-

ren, Bushaltestellen und Querungshilfen eingebaut worden. Im Weiteren sollen auch an der Ohmstraße wieder Bäume gepflanzt werden.

Die Umgestaltung der Ohmstraße erfolgte auf einer Länge von 320 Metern. Im Zuge der Straßenbaumaßnahme wurde auch eine Erweiterung der Hauptwasserleitung auf einer Länge von 420 Metern durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf 116 000 Euro. Dören erinnerte daran, dass bei der Ausschreibung Gesamtkosten von rund 730 000 Euro vorgesehen waren, also Kosten gespart wurden.

Mitglieder der städtischen Gremien, des Ortsbeirates, Vertreter der Baufirma, des Planungsbüros und Günter Herles von Hessen-Mobil, sowie Ober-Ohmtal-Center-Betreiber Karl Christ und Armin Pfeil (Raiffeisen Baumarkt) nahmen an der Einweihung der Ohmstraße teil.